

Winfried R. Garscha

Lebenslauf und Publikationsliste

Jahrgang 1952, Dr. phil., Mitarbeiter der Stiftung *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)*, wissenschaftlicher (Ko-)Leiter der *Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (FStN)*, *Treasurer der International Conference of Labour and Social History (ITH)*.



Berufliche Laufbahn

- Bis heute (seit 1998) Ehrenamtliche Leitung (gemeinsam mit Mag.^aDr.ⁱⁿ Claudia Kuretsidis-Haider) der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (FStN).
- Bis heute (seit 1988) Teilzeitbeschäftigung am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, betraut mit der Leitung der EDV-gestützten Katalogführung (Regesten-Erstellung, Beschlagwortung) und der Betreuung von Forschungs- und Dokumentationsprojekten (1999–2001 Ganztagsanstellung im Rahmen einer Forschungskarenz-Vertretung).
- Bis XII/2006 (seit 2003) Sachbearbeiter des Projekts des Oberösterreichischen Landesarchivs „Oberösterreich in der NS-Zeit“ (Bereich „Justiz in Oberdonau“)
- Bis III/2006 (seit 2001) Leitung von Teil-Projekten des Forschungsvorhabens „Justiz und NS-Gewaltverbrechen in Österreich. Regionale Besonderheiten und Vergleich mit Deutschland“ (Details siehe weiter unten unter „Wissenschaftsorganisatorische Tätigkeit“)
- SS 1999 Vorlesung „Vergangenheitsbewältigung durch Justiz“ an der Universität Innsbruck.
- Bis VI/1998 (seit 1993) Sachbearbeiter der vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierten Projekte des DÖW „*Die Verfahren vor dem Volksgericht Wien (1945–1955) als Geschichtsquelle*“ und „*Die Nachkriegsjustiz als nicht-bürokratische Form der Entnazifizierung: Österreichische Justizakten im europäischen Vergleich (strafprozessualer Entstehungszusammenhang und Verwertungsmöglichkeiten für die historische Forschung)*“.
- 1998 (II–VII) Visiting Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien.
- 1993/94 Absolvierung des Ausbildungskurses der Österreichischen Nationalbibliothek und der Österreichischen Gesellschaft für Dokumentation und Information für Dokumentare im nicht-öffentlichen Bereich.
- 1987/88 Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zur Erstellung einer Dokumentensammlung zum Thema „*Anschluss*“ 1938 für das DÖW.
- 1986/87 Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung über „*Deutsch-österreichische Beziehungen 1945–1949*“.
- Bis 1986 (seit 1982) Beteiligung am Projekt des DÖW über „*Widerstand und Verfolgung in Niederösterreich*“.
- 1984–1986 Lehraufträge an den Universitäten Linz, Innsbruck, Rouen, Leipzig und Marburg/Lahn.
- 1983/84 Akademikertraining bei der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte (Wien).
- Juni 1983 Approbation der Dissertation *Die Deutsch-Österreichische Arbeitsgemeinschaft. Kontinuität und Wandel deutscher Anschlusspropaganda und Angleichungsbemühungen vor und nach der nationalsozialistischen „Machtergreifung“*; Promotion zum *Dr. phil.*
- Bis 1983 (seit 1972) Studium der Geschichte, Slawistik und Germanistik
- Juni 1971 Reifeprüfung am Gymnasium Krems an der Donau in der humanistisch-altsprachlichen Richtung.

Daneben Mitarbeit an Ausstellungen und zeitgeschichtlichen Filmen. Seminare und Vorträge im Rahmen der Erwachsenenbildung (in Wien, Niederösterreich und Burgenland) sowie der Lehrerfortbildung (in Wien, Kärnten und Vorarlberg). Vortragstätigkeit und Beteiligung an wissenschaftlichen Konferenzen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn und den USA.

Wissenschaftsorganisatorische Tätigkeit

- Bis heute (seit XII/2008) Leitung des vom Bundesministeriums für Justiz, vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank und vom Nationalfonds der Republik Österreich geförderten Forschungsvorhabens „Der Komplex Lublin-Majdanek und die österreichische Justiz“.
- Bis heute (seit 2006) Gemeinsam mit Thomas Albrich und Martin F. Polaschek Betreuung der Reihe „Österreichische Justizgeschichte“ im StudienVerlag Innsbruck-Wien-Bozen. (2006 erschienen: Thomas Albrich/Winfried R. Garscha/Martin F. Polaschek [Hrsg.], Holocaust und Kriegsverbrechen vor Gericht. der Fall Österreich; Claudia Kuretsidis-Haider, „Das Volk sitzt zu Gericht“. Österreichische Justiz und NS-Verbrechen am Beispiel der Engerau-Prozesse 1945– 1954).
- Bis heute (seit 2002) Inhaltliche Betreuung der WebSite <http://www.nachkriegsjustiz.at>
- Bis heute (seit XII/1998) Aufbau der vom Österreichischen Staatsarchiv und dem DÖW getragenen *Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz* (gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider).
- Bis heute (seit 1987) Mitwirkung bei der Organisierung von Projekten und Veranstaltungen des *Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes*.
- Bis heute (seit 1978) Stellvertretender Geschäftsführer, seit 1990 Vizepräsident und seit 1994 Kassier/Treasurer der *International Conference of Labour and Social History (ITH)* und mitverantwortlich für die Durchführung der jährlichen Linzer ArbeiterhistorikerInnen-Konferenzen.
- Bis III/2006 (seit X/2001) Leitung des Teil-Projekts Wien/Linz (*Die Auseinandersetzung der Justiz mit nationalsozialistischen Verbrechen. Eine Untersuchung der Volksgerichtsbarkeit und der ordentlichen Gerichtsbarkeit in den Oberlandesgerichtssprengeln Wien und Linz*) des vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierten Projekt-Pakets „Justiz und NS-Gewaltverbrechen in Österreich. Regionale Besonderheiten und Vergleich mit Deutschland“.
- Bis XII/2004 (seit I/2001) Leitung des vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank geförderten Forschungsvorhabens „Justiz und NS-Gewaltverbrechen. Die justizielle ‚Bewältigung‘ nationalsozialistischer Verbrechen in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich im Vergleich“ / Teil-Projekt *Gesellschaft und Justiz – Entwicklung der rechtlichen Grundlagen, öffentliches Echo und politische Auseinandersetzungen um die Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich*.
- Bis X/2003 (seit IX/2000) Leitung des Pilot-Projekts für eine gesamtösterreichisch vernetzte elektronische Erfassung der Gerichtsverfahren wegen NS-Verbrechen („EDV-gestützte Erschließung der Volksgerichtsakten im Oberösterreichischen Landesarchiv“), finanziert durch eine Subvention des Landes Oberösterreich und einen Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur an den *Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen*.
- Bis III/2002 (seit II/2000) wissenschaftliche Betreuung des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur an das *Karl-von-Vogelsang-Institut* und das *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes* vergebenen Forschungsauftrags zum Thema „NS-Opfer vor 1938“.
- 1999/2000 wissenschaftliche Betreuung des u.a. vom Bundesministerium für Justiz, von der Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien sowie aus in- und ausländischen Spenden geförderten Projekts „Kartei der Wiener Volksgerichtsprozesse 1945–1955. EDV-Erfassung und wissenschaftliche Auswertung der Kartei der am Volksgericht Wien zwischen 1945–1955 geführten gerichtlichen Voruntersuchungen“.
- 1998/(I bis VIII) Leitung der Abschlussarbeiten an dem von der Volkswagen-Stiftung finanzierten Projekt des *Instituts für die Wissenschaften vom Menschen* (Wien) „Legalität und Legitimation. Politische Justiz im Zeichen des Zweiten Weltkrieges“.

Daneben Mitwirkung bei der Organisierung von Tagungen des *Instituts für Wissenschaft und Kunst* (Wien), des *Museums industrielle Arbeitswelt* (Steyr), des *Centre d'Études et de Recherches Autrichiennes/CERA* (Rouen) und des *Centre Autrichien* (Paris).

Publikationsverzeichnis W. R. Garscha

1. Selbständige Publikationen

[Gemeinsam mit Franz Scharf] Justiz in Oberdonau (= Oberösterreich zur in der des Nationalsozialismus, Bd. 7), Linz 2007, 574 S.

Deutsch-österreichische Nachkriegsbeziehungen. Politische Abgrenzung und ökonomische Wiederannäherung zweier ungleicher Nachbarn 1945–1949, Wien 1996. (*Außerhalb des Buchhandels erschienen, überarbeitete Neuauflage in Vorbereitung.*)

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Die Nachkriegsjustiz als nicht-bürokratische Form der Entnazifizierung: Österreichische Justizakten im europäischen Vergleich. Überlegungen zum strafprozessualen Entstehungszusammenhang und zu den Verwertungsmöglichkeiten für die historische Forschung. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 1995. 144 S.

[Unter Mitarbeit von Claudia Kuretsidis-Haider:] Die Verfahren vor dem Volksgericht Wien (1945–1955) als Geschichtsquelle. Projektbeschreibung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 1993. 147 S.

[Begleittexte zu:] Zukunft ohne Angst – Hoffnungen des Widerstands. Widerstandskämpfer im Gespräch. Videodokumentation von Liesl Frankl im Auftrag des Verbands Österreichischer Schulungs- und Bildungshäuser, Wien 1989 (4 Hefte à 32–36 Seiten)

[Gemeinsam mit Barry McLoughlin:] Wien 1927. Menetekel für die Republik, Berlin–Wien 1987. 307 S.

[Gemeinsam mit Hans Hautmann:] Februar 1934 in Österreich, Berlin–Wien 1984. 210 S.

Die Deutsch-Österreichische Arbeitsgemeinschaft. Kontinuität und Wandel deutscher Anschlusspropaganda und Angleichungsbemühungen vor und nach der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ (=Veröffentlichungen zur Zeitgeschichte, Bd. 4), Salzburg–Wien 1984. 441 S.

2. Herausgabe von Sammelbänden

[Gemeinsam mit Thomas Albrich und Martin F. Polaschek:] Holocaust und NS-Kriegsverbrechen vor Gericht: Der Fall Österreich. StudienVerlag: Innsbruck-Wien-Bozen 2006, 364 S.

[Gemeinsam mit Alexander Prenninger, Brigitte Pellar und Eva Himmelstoss:] “Mercy or Right”. Development of Social Security Systems – „Gnade oder Recht“. Entwicklung der sozialen Sicherungssysteme (= ITH-Tagungsberichte, Bd. 39). Akademische Verlagsanstalt / International Conference of Labour and Social History: Leipzig-Wien 2005. 336 S.

[Gemeinsam mit Bruno Groppo und Christine Schindler:] Die Arbeiterbewegung – ein gescheitertes Projekt der Moderne? (=ITH-Tagungsberichte, Bd. 34). Akademische Verlagsanstalt / International Conference of Labour and Social History: Leipzig-Wien 2000. 245 S.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Keine „Abrechnung“. NS-Verbrechen, Justiz und Gesellschaft in Europa nach 1945. Akademische Verlagsanstalt / Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes: Leipzig-Wien 1998. 488 S.

[Gemeinsam mit Christine Schindler:] Arbeiterbewegung und nationale Identität (=ITH-Tagungsberichte, Bd. 30), Wien 1994. 193 S.

[Gemeinsam mit Stefan Weigang:] Arbeiterbewegung – Kirche – Religion (=ITH-Tagungsberichte, Bd. 27), Wien 1991. 193 S.

3. Dokumentationen

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Urteil des LG Wien als Volksgericht gegen Leo Pilz u. a. vom 30. August 1946. In: Gerhard Jagschitz/Wolfgang Neugebauer (Hrsg.), Stein, 6. April 1945. Das Urteil des Volksgerichts Wien (August 1946) gegen die Verantwortlichen des Massakers im Zuchthaus Stein. Bundesministerium für Justiz / Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 1995, S. 36–151.

[Gemeinsam mit Heinz Arnberger und Christa Mitterrutzner:] „Anschluss“ 1938. Eine Dokumentation, herausgegeben vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 1988. 685 S.

4. Aufsätze, Beiträge (Auswahl)

“Violation of Human Dignity” and Other Crimes Against Humanity in Austrian War Crimes Trials. In: Beth Griech-Polelle (Hrsg.), The Nuremberg War Crimes Trials and Their Policy Consequences Today, Baden-Baden: Nomos 2009, S. 55–62.

Austrians and the Holocaust: A Reception History from the Perspective of Postwar *Volksgerichtsprozesse*. In: Günter Bischof / Fritz Plasser / Barbara Stelzl-Marx (Hrsg.), New Perspectives on Austrians and World War II. Contemporary Austrian Studies, Bd. 17. Transaction Publishers: New Brunswick (USA) - London (UK) 2009, S. 277–305.

Grundlinien der Politik der KPÖ 1920 bis 1945. In: Manfred Mugrauer (Hrsg.) 90 Jahre KPÖ. Studien zur Geschichte der Kommunistischen Partei Österreichs, Wien: Verlag der Alfred Klahr Gesellschaft 2009 (= Quellen & Studien, Sonderband 12), S. 17–35.

Herbert Steiner (1923–2001). In: Günter Benser / Michael Schneider (Hrsg.), Bewahren, Verbreiten, Aufklären. Archivare, Bibliothekare und Sammler der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung. Bonn-Bad Godesberg: Friedrich-Ebert-Stiftung 2009, S. 326–334.

Kreisslers *magnum opus* über den „Österreicher und seine Nation“ – nach einem Vierteljahrhundert neu gelesen. In: *Austriaca. Cahiers universitaires d'information sur l'Autriche* (Rouen), 33./34 Jg., Nr. 67–68, Dezember 2008/Juni 2009, S. 89–96.

[Gemeinsam mit Heinz Arnberger:] Erich Fein: Politische Biografie. In: KZ-Vereinigung Buchenwald, Verband ehemaliger politischer Schutzhäftlinge des Konzentrationslagers Buchenwald (Hrsg.), Erich Fein – Die Erinnerung wach halten. Widerstand & Verfolgung 1934–1945 und der Kampf um Anerkennung und Entschädigung der Opfer. Wien 2008, S. 5–23.

Vielfältige Ungebeugtheit. Arbeiter/innenbewegung und Widerstand. In: *Mitbestimmung* (hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft zur Demokratisierung der Arbeitswelt), 37. Jg., Heft 6/2008, S. 21–24.

ITH – International Conference of Labour and Social History. Wissenschaftsdialog als Beitrag zur Konfliktbewältigung. In: Beatrix Bouvier / Michael Schneider (Hrsg.), Geschichtspolitik und demokratische Kultur. Bilanz und Perspektiven. Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf. 2008, S. 167–174.

Das Archiv des DÖW. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), Bewahren – Erforschen – Vermitteln. Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 2008, S. 9–22.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Die Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), Bewahren – Erforschen – Vermitteln. Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 2008, S. 171–178.

Entnazifizierung, Volksgerichtsbarkeit und die „Kriegsverbrecherprozesse“ der sechziger und siebziger Jahre. In: Stefan Karner / Lorenz Mikoletzky (Hrsg.), Österreich. 90 Jahre Republik. Beitragsband der Ausstellung im Parlament, Innsbruck-Wien-Bozen 2008, S. 127–139.

Kriegsverbrechen und Todesstrafe aus historischer und aktueller Sicht. In: Claudia Kuretsidis-Haider / Heimo Halbrainer / Elisabeth Ebner (Hrsg.), „Mit dem Tod bestraft“. Historische und rechtspolitische Aspekte zur Todesstrafe in Österreich im 20. Jahrhundert und der Kampf um ihre weltweite Abschaffung, Graz 2008, S. 143–158.

The Trials of Nazi War Criminals in Austria. In: Henry Friedlander / Nathan Stoltzfus (Hrsg.), Nazi Crimes and the Law. Publications of the German Historical Institute, Cambridge University Press: Cambridge - New York 2008, S. 139–150.

Österreich als „erstes Opfer“, Österreicher als „erste Arisierer“ – und die vergessene Rolle der KPÖ. Wie der Widerstand zum ersten Opfer des „Opfer“-Diskurses wurde. In: Mitteilungen der Alfred-Klahr-Gesellschaft, 15. Jg., Nr. 1/2008, S. 1–3.

Für eine neue Chronologie der österreichischen Nationsgenese. In: Gerhard Botz/Gerald Sprengnagel (Hrsg.), Kontroversen um Österreichs Zeitgeschichte. Verdrängte Vergangenheit, Österreich-Identität, Waldheim und die Historiker (=Studien zur Historischen Sozialwissenschaft, Bd. 13), 2. ergänzte Neuauflage, Frankfurt-New York 2008, S. 346–352.

(=Unveränderter Nachdruck des Beitrages in der ersten Auflage, Frankfurt-New York 1994, S. 346–352.)

Excesses of Violence in an Apocalyptic Mood: Nazi Atrocities in the Final Phase of the War – and their Presence/Absence in Public Memory and Literature. In: Rebecca S. Thomas (Hrsg.), Madness and Crime in Modern Austria: Myth, Metaphor and Cultural Realities. Cambridge Scholars Publishing: Newcastle upon Tyne 2008, S. 268–278.

Linker Widerstand – „Rote Hilfe“ – Arbeiterwiderstand. In: Stefan Karner/Karl Duffek (Hrsg.), Widerstand in Österreich 1938–1945. Die Beiträge der Parlaments-Enquete 2005, Wien 2007, S. 91–99.

Die Menschenwürde als strafrechtlich schützenswertes Gut. Zur historischen Bedeutung des österreichischen Kriegsverbrechergesetzes. In: Heimo Halbrainer/Claudia Kuretsidis-Haider (Hrsg.), Kriegsverbrechen, NS-Gewaltverbrechen und die europäische Strafjustiz von Nürnberg bis Den Haag. Verlag Clio, Graz 2007, S. 53–61.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Legionäre, DenunziantInnen, Illegale. Die Tätigkeit des Volksgerichts Linz. In: Heimo Halbrainer/Claudia Kuretsidis-Haider (Hrsg.), Kriegsverbrechen, NS-Gewaltverbrechen und die europäische Strafjustiz von Nürnberg bis Den Haag. Verlag Clio, Graz 2007, S. 251–269.

Formen des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus 1933–1945. In: Sabine Aschauer-Smolik/Alexander Neunherz (Hrsg.), Dagegenhalten. Zivilcourage und widerständisches Verhalten. StudienVerlag, Innsbruck-Wien-Bozen 2006, S. 17–40.

War die illegale NSDAP 1933–1938 eine Oppositionspartei oder eine terroristische Organisation? Neue Forschungsergebnisse über die Opfer des Nationalsozialismus in Österreich vor dem „Anschluss“. In: Sabine Aschauer-Smolik/Alexander Neunherz (Hrsg.), Dagegenhalten. Zivilcourage und widerständisches Verhalten. StudienVerlag, Innsbruck-Wien-Bozen 2006, S. 43–49.

„Taten, die den allgemein anerkannten Grundsätzen des Völkerrechts und des Kriegsrechts widersprechen“. Prozesse wegen Verletzung des Kriegsvölkerrechts. In: Thomas Albrich/Winfried R. Garscha/Martin F. Polaschek (Hrsg.), Holocaust und NS-Kriegsverbrechen vor Gericht: Der Fall Österreich. StudienVerlag, Innsbruck-Wien-Bozen 2006, S. 262–278.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Die strafrechtliche Verfolgung nationalsozialistischer Verbrechen – eine Einführung. In: Thomas Albrich/Winfried R. Garscha/Martin F. Polaschek (Hrsg.), Holocaust und NS-Kriegsverbrechen vor Gericht: Der Fall Österreich. StudienVerlag, Innsbruck-Wien-Bozen 2006, S. 11–25.

[Gemeinsam mit Brigitte Bailer-Galanda:] Der österreichische Staatsvertrag und die Entnazifizierung. In: Arnold Suppan/Gerald Stourzh/Wolfgang Mueller (Hrsg.), Der österreichische Staatsvertrag 1955. Internationale Strategie, rechtliche Relevanz, nationale Identität. The Austrian State Treaty 1955. International Stra-

tegy, Legal Relevance, National Identity, Wien 2005, S. 629–654.

Die KPÖ in der Konzentrationsregierung 1945–1947: Energieminister Karl Altmann. In: Mitteilungen der Alfred-Klahr-Gesellschaft, 12. Jg., Nr. 3/2005, S. 1–6.

„Ordnung machen im eigenen Haus“: Entnazifizierung und Prozesse wegen Kriegs- und Humanitätsverbrechen. In: Stefan Karner / Gottfried Stangler (Hrsg.), „Österreich ist frei“. Der Österreichische Staatsvertrag 1955. Beitragsband zur Ausstellung auf Schloss Schallaburg 2005, Horn-Wien 2005, S. 105–108.

Vertreibung und (keine) Heimkehr. In: Stefan Karner / Gottfried Stangler (Hrsg.), „Österreich ist frei“. Der Österreichische Staatsvertrag 1955. Beitragsband zur Ausstellung auf Schloss Schallaburg 2005, Horn-Wien 2005, S. 123–126.

“My memory hasn’t faded. I wish it would have!”: Foreign Witnesses in Nazi Crimes Trials in Austria and the Austrian Judicial System of the 1960s and 1970s. In: Johannes-Dieter Steinert/Inge Weber-Newth (eds.), Beyond Camps and Forced Labour. CD-ROM-Edition im Secolo Verlag, Osnabrück 2005.

Theresienstadt und die österreichische Justiz. Eine Übersicht der Gerichtsverfahren wegen Verbrechen im Zusammenhang mit dem Ghetto Theresienstadt und im Gestapo-Gefängnis „Kleine Festung“ Theresienstadt. In: Institut Theresienstädter Initiative/Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), Theresienstädter Gedenkbuch. Österreichische Jüdinnen und Juden in Theresienstadt 1942–1945, Prag 2005, S. 181–190.

Reprimere il crimine, frenare i processi. L'esperienza delle corti del popolo in Austria. In: Luca Baldissara/ Paolo Pezzino (Hrsg.), Giudicare e punire – i processi per crimini di guerra tra diritto e politica (= Guerra ai civili – stragi, violenza e crimini di guerra in Italia e in Europa durante la seconda guerra mondiale, Bd. 2), o.O. [Napoli] 2005, S. 215–226.

(Eine Web-Publikation der englischen Originalfassung ist unter dem dem Titel "Repressing both the Crimes and Their Punishment. War Crimes Trials before the Austrian Peoples Courts of the Immediate Post War Period and Austrian Politics of Memory" einsehbar in: http://www.nachkriegsjustiz.at/service/archiv/en_garscha_bologna2002.php).

Eichmann: Eine Irritation, kein Erdbeben. Zu den Auswirkungen des Prozesses von Jerusalem auf das Österreich des „Herrn Karl“. In: Sabine Falch / Moshe Zimmermann (Hrsg.), Israel–Österreich. Von den Anfängen bis zum Eichmannprozeß 1961 (= Österreich-Israel-Studien, Bd. 3), Innsbruck-Wien-München-Bozen 2005, S. 186–229.

Nationalsozialisten in Österreich 1933–1938. In: Emmerich Tálos/Wolfgang Neugebauer (Hrsg.), Austrofaschismus. Politik–Ökonomie–Kultur 1933–1938, 5., völlig überarbeitete Aufl., Wien 2005, S. 105–125.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] „Traurige Helden der Inneren Front“. Die Linzer Tagespresse und die Anfänge der gerichtlichen Ahndung von NS-Verbrechen in Oberösterreich 1945/46. In: Walter Schuster/Maximilian Schimböck/Anneliese Schweiger (Hrsg.), Stadtarchiv und Stadtgeschichte. Festschrift für Fritz Mayrhofer (= Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 2003/2004), Linz 2004, S. 561–581.

Die Rolle der Sicherheitsexekutive bei der Entnazifizierung: Aktenbestände und Bestandslücken. In: Walter Schuster/Wolfgang Weber (Hrsg.), Entnazifizierung im regionalen Vergleich (= Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 2002), Linz 2004, S. 551–561.

70 Jahre Juliputsch. In: Mitteilungen des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes, Folge 167 (Juli 2004), S. 1–3.

Ein „Raunzer“ im nationalsozialistischen Wien. Der „kleine Österreicher“ und die großen Katastrophen des 20. Jahrhunderts auf der Bühne und im Film – am Beispiel der Wandlungen des „Bockerer“ 1946–2003. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), Jahrbuch 2004, Wien 2004, S. 174–184.

Die KPÖ und der 12. Februar 1934. In: Filmarchiv. Programmzeitschrift des Filmarchivs Austria, Nr. 13 (02/04), Wien 2004, S. 40–44.

Entnazifizierung, Volksgerichte und Wiedereingliederung der Nationalsozialisten. Beitrag auf dem ZeitzeugInnen-Seminar des Bildungsministeriums. Web-Publikation: http://www.eduhi.at/dl/Garscha_ZeitzeugInnen2003.rtf

Der „kleine Mann“ und die Nazi-Zeit in Österreich. *Der Bockerer* (Preses/Becher 1946), *Der Herr Karl* (Qualtinger/Merz 1961) und wieder *Der Bockerer* (Antel 1981). In: Paul Pasteur/Christine Mondon (Hrsg.), *À la recherche de l'Austriacité. Mélanges en hommage à Gilbert Ravy*, Rouen 2003, S. 131–142.

Statistische Zahlen zu nationalsozialistischen Tötungsverbrechen vor österreichischen und deutschen Gerichten. In: Heimo Halbrainer/Martin F. Polaschek (Hrsg.), *Kriegsverbrecherprozesse in Österreich. Eine Bestandsaufnahme (= Historische und gesellschaftspolitische Schriften des Vereins CLIO, Bd. 2)*, Graz 2003, S. 9–31.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Der Export der „Rüter-Kategorien“. Eine Zwischenbilanz der Erfassung und Analyse der österreichischen Gerichtsverfahren wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen. In: Dick de Mildt (Hrsg.), *Staatsverbrechen vor Gericht. Festschrift für Christiaan Frederik Rüter zum 65. Geburtstag*, Amsterdam 2003, S. 73–117.

[Gemeinsam mit Eva Holpfer, Sabine Loitfellner und Siegfried Sanwald:] Österreichische Forschungs- und Dokumentationsprojekte zur rechtlichen Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen. In: Mečislav Borák (Hrsg.), *Poválečná justice a národní podoby antisemitismu. Postih provinění vůči Židům před soudy a komisemi ONV v českých zemích v letech 1945–1948 a v některých zemích střední Evropy (Sborník příspěvků)*, Praha-Opava 2002, S. 265–305.

Die verhinderte Re-Nazifizierung. Herbert Steiner und das Österreich des *Herrn Karl*. In: Herbert Arlt (Hrsg.), *Erinnern und Vergessen als Denkprinzipien. In: Österreichische und internationale Literaturprozesse*, Bd.15, Universitätsverlag Röhrig, Sankt Ingbert 2002, S. 27–44.

Mauthausen und die Justiz (II). Zur Ahndung von Morden und Misshandlungen außerhalb des KZ Mauthausen sowie von Verbrechen in KZ-Nebenlagern durch österreichische Gerichte. In: *Justiz und Erinnerung* (Hrsg.: Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen und Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung), Nr. 6, September 2002, S. 12–18.

Holocaust On Trial: The Deportation of the Viennese Jews Between 1941 and 1942 and the Austrian Judiciary After 1945. In: Günter Bischof/Anton Pelinka/Michael Gehler (Hrsg.), *Austria and the European Union (= Contemporary Austrian Studies, Volume 10)*, Somerset/NJ-London 2002, S. 288–297.

NS-Strafrecht in Österreich. Zur Einführung deutscher Rechtsnormen in der „Ostmark“. In: Silvia Petrin/Willibald Rosner (Hrsg.), *Recht und Gericht in Niederösterreich (= Studien und Forschungen am Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, Band 31)*, Sankt Pölten 2002, S. 233–246.

Mauthausen und die Justiz (I). Ein Recherchebericht zur Ahndung von Verbrechen im KZ Mauthausen durch österreichische, deutsche und alliierte Gerichte. In: *Justiz und Erinnerung* (Hrsg.: Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen und Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung), Nr. 5, Jänner 2002, S. 6–11.

Euthanasie-Prozesse seit 1945 in Österreich und Deutschland. Gerichtsakten als Quelle zur Geschichte der NS-Euthanasie und zum Umgang der Nachkriegsgesellschaft mit Tätern und Opfern. In: Sonia Horn/Peter Malina (Hrsg.), *Medizin im Nationalsozialismus – Wege der Aufarbeitung. Wiener Gespräche zur Sozialgeschichte der Medizin. Überarbeitete Vorträge der internationalen Tagung im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien Baumgartner Höhe, 5. bis 7. November 1998*, Wien 2001, S. 46–58.

Chronik der gerichtlichen Ahndung von NS-Verbrechen nach der Abschaffung der Volksgerichte (1956 bis 2000). In: *Justiz und Erinnerung* (Hrsg.: Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen und Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung), Nr. 4, Mai 2001, S. 25–31.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Das Linzer Volksgericht. Die Ahndung von NS-Verbrechen in Oberösterreich nach 1945. In: Fritz Mayrhofer/Walter Schuster (Hrsg.), *Nationalsozialismus in Linz*, Linz

2001, Bd. 2, S. 1467–1561.

Organisatoren und Nutznießer des Holocaust, Denunzianten, „Illegale“... Eine erste Auswertung der bisher verfilmten Akten von Wiener Gerichtsverfahren wegen NS-Verbrechen. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), *Jahrbuch 2001*, Wien 2001, S. 91–123.

L'Autriche, l'Allemagne en plus < méchante > ? Faits et légendes de l'Autriche face au Troisième Reich avant et après 1938. Le travail de mémoire après 1945. In: '30–'50. *Bulletin du CEGES* (Bruxelles), n° 35 / Hiver 2000-2001, S. 45–57.

Entnazifizierung und gerichtliche Ahndung von NS-Verbrechen. In: Emmerich Tálos/Ernst Hanisch/ Wolfgang Neugebauer/Reinhard Sieder, NS-Herrschaft in Österreich. Ein Handbuch., Wien 2000, S. 852–883.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Zum geplanten Projekt „Handbuch der europäischen Nachkriegsprozesse“. In: Claudia Kuretsidis-Haider/Winfried R. Garscha (Hrsg.), Keine „Abrechnung“. NS-Verbrechen, Justiz und Gesellschaft in Europa nach 1945, Leipzig-Wien 1998, S. 326–332.

Die Richter der Volksgerichte nach 1945. In: Erika Weinzierl/Oliver Rathkolb/Siegfried Mattl/Rudolf G. Ardelt (Hrsg.), Richter und Gesellschaftspolitik. Symposium Justiz und Zeitgeschichte, 12. und 13. Oktober 1995 in Wien (=Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Geschichte und Gesellschaft, Bd. 28) [=Justiz und Zeitgeschichte XI], Innsbruck-Wien 1997, S. 30–43.

Les publications des résistants autrichiens en France après la Libération. In: Paul Pasteur/Félix Kreissler (Hrsg.), Les Autrichiens dans la Résistance (= *Études Autrichiennes* n° 4), Rouen 1997, S. 115–124.

La Résistance en Autriche. In: Paul Pasteur/Félix Kreissler (Hrsg.), Les Autrichiens dans la Résistance (= *Études Autrichiennes* n° 4), Rouen 1997, S. 9–20.

Les tribunaux populaires autrichiens à l'époque du procès de Nuremberg. In: Annette Wieviorka (Hrsg.), Les procès de Nuremberg et de Tokyo. Actes d'un colloque international, organisé par le Mémorial de Caen et le CNRS/CRHQ les 26, 27 et 28 octobre 1995, Bruxelles 1996, S. 239–245.

Keine „Siegerjustiz“. Vor 50 Jahren ging in Nürnberg der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher zu Ende. In: Informationen der Gesellschaft für politische Aufklärung, Nr. 50, September 1996, S. 1–2; *Web-Publikation*: <http://gfpa.uibk.ac.at/akt/inf/art/5001.htm>

Linker Patriotismus. Über kommunistischen Antifaschismus, den österreichischen Opfer-Mythos und mögliche Perspektiven antifaschistischer Politik. In: Gero Fischer/Maria Wölflingseder (Hrsg.), Biologismus, Rassistismus, Nationalismus. Rechte Ideologien im Vormarsch, Wien 1995, S. 249–257.

[Gemeinsam mit Heinz Arnberger:] „Zentrale“ und „Provinz“ in der NS-Zeit im Spiegel der Landratsberichte aus dem nördlichen „Niederdonau“. In: XXIII. Mikulovské sympozium – IV. sympozium „Spojující a rozdělující na hranici“ / XXIII. Mikulov-Symposium – IV. Symposium „Verbindendes und Trennendes an der Grenze“: Ustřední moc a regionální samospráva / Zentralmacht und regionale Selbstverwaltung, 5.–7. října 1993 / 5.–7. Oktober 1993, Mikulov-Brno 1995, S. 391–396.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Justice and Nazi-crimes in Austria 1945–1955 between self-purge and Allied control. In: 1945: Consequences and sequels of the Second World War. Bulletin du Comité international d'histoire de la Deuxième Guerre mondiale, n° 27/28-1995, Paris 1995, S. 245–255.

[Gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider:] Die Räumung der Justizhaftanstalten 1945 als Gegenstand von Nachkriegsprozessen – am Beispiel des Volksgerichtsverfahrens gegen Leo Pilz und 14 weitere Angeklagte. In: Gerhard Jagschitz/Wolfgang Neugebauer (Hrsg.), Stein, 6. April 1945. Das Urteil des Volksgerichts Wien (August 1946) gegen die Verantwortlichen des Massakers im Zuchthaus Stein, Wien 1995, S. 12–35.

Grenzziehungen und Grenzverschiebungen. Die österreichisch-tschechische Grenze 1918–1945. In: Andrea Komlosy/Václav Buzek/Frantisek Svátek (Hrsg.), Kulturen an der Grenze. Waldviertel–Weinviertel–Südböhmen–Südmähren, Wien-Waydhofen/Thaya 1995, S. 73–78.

In tschechischer Sprache:

Hranice a jejich posuny. Rakousko-československá hranice 1918–1945. In: Andrea Komlosyová/Václav Bů,

žek/František Svátek (vyd.), *Kultury na hranici. Jižní Čechy–Jižní Morava–Waldviertel–Weinviertel, Vídeň–Waydhofen/Thaya* 1995, str. 69–74.

Politisches Asyl 1934–1938. Die Tschechoslowakei als Zufluchtsort für verfolgte Österreicher. In: Andrea Komlosy/Václav Buzek/František Svátek (Hrsg.), *Kulturen an der Grenze. Waldviertel–Weinviertel–Südböhmen–Südmähren*, Wien 1995, S. 301–304.

In tschechischer Sprache:

Země naděje. Československo jako útočiště pronásledovaných Rakůšanů v letech 1934–1938. In: Andrea Komlosyová/Václav Buzek/František Svátek (vyd.), *Kultury na hranici. Jižní Čechy–Jižní Morava–Waldviertel–Weinviertel, Vídeň–Waydhofen/Thaya* 1995, str. 291–294.

Die Eichmann-Männer. In: Miroslav Kárný/Raimund Kemper/Margita Kárná (Hrsg.), *Theresienstädter Studien und Dokumente 1994*, Prag 1994, S. 149–151. (*Rezension*)

Auch in tschechischer Sprache erschienen:

„Eichmannoví muži“ in: Miroslav Kárný/Margita Kárná (Editoři), *Terezínské Studie a Dokumenty* 1996, Praha 1996, S. 235–237.

Für eine neue Chronologie der österreichischen Nationsgenese. In: Gerhard Botz/Gerald Sprengnagel (Hrsg.), *Kontroversen um Österreichs Zeitgeschichte. Verdrängte Vergangenheit, Österreich-Identität, Waldheim und die Historiker* (=Studien zur Historischen Sozialwissenschaft, Bd. 13), Frankfurt-New York 1994, S. 346–352.

Der Umgang der KPÖ mit dem kommunistischen Widerstand. Zur Rolle der antifaschistischen Traditionen in der Politik der KPÖ seit 1945. In: *Weg und Ziel* (Wien), 51. Jg., Nr. 5/1993, S. 13–21.

Warum auf einmal? Einige Fragen zum Aufbrechen nationalistischer Gegensätze in ehemals kommunistisch regierten Ländern. In: *Weg und Ziel* (Wien), 51. Jg., Nr. 1/1993, S. 8–11.

Schwierigkeiten mit der „österreichischen Identität“ In: *Weg und Ziel* (Wien), 50. Jg., Nr. 5/1992, S. 12–15.

Elfriede Hartmann und die *Gruppe Soldatenrat*. In: Briefe aus dem Gefängnis. Sonderausstellung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes 4. März bis 30. April 1992, Wien 1992, S. 3–12.

Anpassung und Widerstand in Österreich 1938–1945. Ein Forschungsbericht. In: *1999. Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts* (Hamburg), Nr. 1/1992, S. 34–50.

Kollaboration und Widerstand in Österreich [=Thesenpapier]. In: Referate und Statements der Tagung „Europastrategien des deutschen Imperialismus in Geschichte und Gegenwart“ vom 24./25. November 1990 in Hamburg. Teil III: Tagungsmaterialien und Berichte aus den Workshops (= Hamburger Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts. *Arbeitspapiere–Acti–Proceedings*, Nr. 10), Hamburg, Januar 1992, S. 49–52.

Vor 50 Jahren begann der Massenmord. Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion und die Vernichtung der europäischen Juden. In: *Weg und Ziel* (Wien), 49. Jg., Nr. 7–8/1991, S. 346–352.

Die Sowjetunion am 22. Juni 1941. In: *Weg und Ziel* (Wien), 49. Jg., Nr. 6/1991, S. 289–294.

Das Scheitern des „realen Sozialismus“. In: *Weg und Ziel* (Wien), 48. Jg., Nr. 12/1990, S. 500–502.

Der historische Zusammenhang von Staatsvertrag und Neutralität. In: *Weg und Ziel* (Wien), 48. Jg., Nr. 4/1990, S. 189–192.

Die Auseinandersetzung der KPÖ mit dem Nationalsozialismus. In: Rudolf G. Ardelt/Hans Hautmann (Hrsg.), *Arbeiterschaft und Nationalsozialismus in Österreich. In memoriam Karl R. Stadler*, Wien–Zürich 1990, S. 129–147.

Genf–München–Prag: Wendepunkte der sowjetischen Außenpolitik 1934–1939. In: Gerhard Bisovsky/Hans Schafranek/Robert Streibel (Hrsg.), *Der Hitler-Stalin-Pakt. Voraussetzungen, Hintergründe, Auswirkungen. Dokumentation eines Symposiums der Volkshochschule Brigittenau*, Wien 1990, S. 31–34.

Keine Rosen für Tirol. Der „Anschluß“ Österreichs – ein Blumenfeldzug? In: Witich Roßmann/Joachim Schmitt-Sasse (Hrsg.), *AchtungFertigLos. Vorkrieg 1935–1939*, Berlin 1989, S. 115–118.

Probleme der sowjetischen Zeitgeschichtsforschung. Am Beispiel der Darstellung des Nichtangriffsvertrags. In: *Fortschrittliche Wissenschaft* (Wien), 13. Jg., Heft 24 (4/1989), S. 48–57.

Die NSDAP Österreichs im März 1938 – Regierungspartei oder fünfte Kolonne? In: Felix Kreissler (Hrsg.), *Fünfzig Jahre danach – der „Anschluß“ von innen und außen gesehen. Beiträge zum Internationalen Symposium von Rouen 29. Februar – 4. März 1988*, Wien–Zürich 1989, S. 149–158.

Wegen „konterrevolutionärer Tätigkeit“ verurteilt. Stalinistische Rechtsprechung am Beispiel des Prozesses gegen zwei Österreicher 1937. In: *Weg und Ziel* (Wien), 48. Jg., Nr. 4/1990, S. 148–151.

Ein Versuch zur Vereinigung von Revolutionären Sozialisten (RS) und Kommunisten (KPÖ) in der Steiermark im August 1938. In: *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. Jahrbuch 1989*, Wien 1989, S. 74–83.

Österreich gedachte des 50. Jahrestages von „Anschluß“ und Novemberpogrom 1938. In: *Nachrichtenbief*, hrsg. von der Gesellschaft für Exilforschung e. V., Nr. 9–10, Dezember 1988, S. 65–69.

Az „Anschluss“ és „München“ között. Az osztrák munkásmozgalom 1938 márciusa és szeptembere között. [Zwischen „Anschluß“ und „München“. Die österreichische Arbeiterbewegung von März bis September 1938.] In: István Németh (Hrsg.), *Anschluss – München 1938. Tudományos tanácskozás* (1988. szeptember 1–2.), Budapest 1988, S. 18–42.

Bemerkungen zur Periodisierung der österreichischen Nationsgenese. In: *Fortschrittliche Wissenschaft* (Wien), 12. Jg., Heft 19 (1/1988), S. 7–21.

Das „völkisch“-deutschnationale Lager und der „Anschluß“. In: „Anschluß“ 1938. Eine Dokumentation, herausgegeben vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 1988, S. 51–59.

Dollfuss et la fin du mouvement pour l’Anschluss. In: *Austriaca. Cahiers universitaires d’information sur l’Autriche* (Rouen), 13. Jg., Nr. 26, März 1988, S. 57–62.

Der Weg zum „Anschluß“. In: *Wien 1938* [=Ausstellungskatalog der 110. Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien, 11. März bis 30. Juni 1988], Wien 1988, S. 25–33.

Überlegungen zur österreichischen Nationswerdung. Die Etappe 1932/33 bis 1938 [=Diskussionsbeitrag während des wissenschaftlichen Kolloquiums der österreichischen und der DDR-Sektion im Internationalen Komitee zur Geschichte des Zweiten Weltkrieges aus Anlaß des 50. Jahrestages der Annexion Österreichs, Bad Stuer/Mecklenburg, Oktober 1987]. In: *Bulletin des Arbeitskreises „Zweiter Weltkrieg“* (Berlin), Jg. 1988, Heft 1–4, S. 47–68.

Februar 1934 – die Einladung zum „Anschluß“. Vorwort zur Neuauflage des Reprint von *Ilja Ehrenburg: Der Bürgerkrieg in Österreich*. In: *der streit. Zeitschrift für Kultur, Politik und Wissenschaft* 8. Jg. (1988), Nr. 34, S. 4–5.

Die Auswirkungen der österreichischen Februartkämpfe auf die internationale Arbeiterbewegung. In: *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. Jahrbuch 1987*, Wien 1987, S. 67–76.

Abschnitte „1921–1931“, „1931–1933“ und [gemeinsam mit Hans Hautmann und Willi Weinert] „1934–1938“ in: *Die Kommunistische Partei Österreichs – Beiträge zu ihrer Geschichte und Politik*, Wien 1987 (2. Aufl. 1989), S. 61–266.

Einleitung (zum Kapitel „Kommunisten“). In: *Widerstand und Verfolgung in Niederösterreich 1934–1945*, Band 1 (1934–1938), Wien 1987, S. 160–171.

[Gemeinsam mit Robert Streibel:] Einleitung (zum Kapitel „Kommunisten“). In: *Widerstand und Ver-*

folgung in Niederösterreich 1934–1945, Band 2 (1938–1945), Wien 1987, S. 33–45.

[Gemeinsam mit Barry McLoughlin:] Spontaneität und Organisation als historiographisches Problem am Beispiel des 15. Juli 1927. In: Internationale Tagung der Historiker der Arbeiterbewegung. 19. Linzer Konferenz 1983 (=Geschichte der Arbeiterbewegung. ITH-Tagungsberichte, Band 20), Wien 1985, S. 441–452.

Die nationale Frage im kalten Krieg. Anmerkungen zur Entwicklung des österreichischen Nationalbewußtseins (2). In: *Weg und Ziel* (Wien), 43. Jg., Nr. 9/1985, S. 328–330.

Anmerkungen zur Entwicklung des österreichischen Nationalbewußtseins. In: *Weg und Ziel* (Wien), 43. Jg., Nr. 7–8/1985, S. 283–292.

Deutsch-Österreichische Arbeitsgemeinschaft (DÖAG) 1925–1938. In: Lexikon zur Parteiengeschichte. Die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Parteien und Verbände in Deutschland (1789–1945). Hrsg. von Dieter Fricke, Band 2, Leipzig–Köln 1984, S. 529–533.

Österreichisch-Deutscher Volksbund (ÖDVB) 1920–1933. In: Lexikon zur Parteiengeschichte. Die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Parteien und Verbände in Deutschland (1789–1945). Hrsg. von Dieter Fricke, Band 3, Leipzig–Köln 1985, S. 566–568.

Austrofaschismus-Forschung. In: *Weg und Ziel* (Wien), 42. Jg., Nr. 4/1984, S. 195–197.

Katholisch und deutsch. Anmerkungen zur Ideologie des Austrofaschismus. In: *Aufrisse* (Wien), 5. Jg., Nr. 1/1984, S. 25–26.

Marxismus und nationale Frage. In: *Marxismus 100 Jahre nach Marx*, Wien 1983, S. 81–86.

Großdeutschtum, Anschlußbewegung und Austromarxismus [=Beitrag auf dem Symposium „L’Austromarxisme – Nostalgie et/ou Renaissance?“, Paris, Februar 1982]. In: *Austriaca. Cahiers universitaires d’information sur l’Autriche* (Rouen), 8. Jg., Sondernummer „Spécial colloque 2“, März 1983, S. 49–64.

[Gemeinsam mit Hans Hautmann:] Soziale und politische Veränderungen in Österreich im Gefolge des Ersten Weltkrieges. In: Internationale Tagung der Historiker der Arbeiterbewegung. XV. Linzer Konferenz 1979 (=Geschichte der Arbeiterbewegung. ITH-Tagungsberichte, Band 14), Wien 1981, S. 108–134.

[Gemeinsam mit Andreas Rasp:] Schriftsprache als Politikum: Weißrussisch. In: *Sprache und Herrschaft* (Wien), Nr. 10, Juli 1981, S. 23–71.

[Gemeinsam mit Gero Fischer:] Untersuchungen zum bulgarisch-makedonischen Sprachenstreit. In: *Sprache und Herrschaft* (Wien), Nr. 9, Dezember 1980, S. 10–60.

KPÖ und nationale Frage. Zur historischen Bedeutung der theoretischen Arbeiten von Alfred Klahr. In: *Fortschrittliche Wissenschaft* (Wien), 4. Jg., Heft 1–2/1979, S. 44–54.

5. Noch nicht erschienen:

[Hrsg., gemeinsam mit Claudia Kuretsidis-Haider], Gerechtigkeit nach Diktatur und Krieg. *Transitional Justice* 1945 bis heute: Strafverfahren und ihre Quellen (= Band 3 der Veröffentlichungen der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz), Clío: Graz 2010

Stand: 11. März 2010